

Zu Hause eine Macht, einige Heimsiege zum Saisonende

Stark beendeten die Damen, Damen 30, U10, U15 und U18 der Tennisfreunde Schönau am Königssee die Medenspielrunde des Bayerischen Tennisverbandes 2023.

Für die **U10** der Tennisfreunde, die Midcourt-Mannschaft um Alexander Perlik, Boris Lengerov, Erik Mohr, Benedikt Moldan, Felix Neumeier und Leonie Fendt endete die Spielsaison mit einem hervorragenden 2. Tabellenplatz. Mit jeweils einem Unentschieden gegen Saaldorf, Mitterfelden und Siegsdorf, und Siegen über Bergen mit 4:2 und zuletzt gegen Traunstein mit 6:0, sicherten sich die Youngster die tolle Platzierung. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und hoffen, dass die Kids alle am Ball bleiben.

Die seit Jahren zusammen gewachsene Mannschaft, mittlerweile als **U15** mit Lukas Schach, Xaver Weindl, Jakob Moldan, Luis Stegemann, Ferdl Rink, Niki Köppl und Silvester Lochner konnten sich von Spiel zu Spiel steigern und siegten ebenfalls klar mit 6:0 beim letzten Heimspiel gegen Siegsdorf. Damit konnten sie sich ebenfalls den 2. Tabellenplatz in Ihrer Liga sichern. Einige aus Ihren Reihen durften bereits Luft bei den U18 und Herren schnuppern. Einen Aufstieg verhinderte der holprige Saisonbeginn mit zwei knappen Niederlagen gegen Nußdorf und Mitterfelden.

Die **U18** Mannschaft von Mannschaftsführer Sebastian Hahn siegte souverän beim letzten Heimspiel im Lokalderby gegen Berchtesgaden. Diesmal sogar mit 6 verschiedenen Spielern, gelang Ihnen ein klarer 6:0-Sieg. Im Team spielten neben der Stammmannschaft um Jana Rybin, Leo Mohr, Sebi Hahn und Lukas Schach, auch Johannes Weindl, Xaver Weindl und Jakob Moldan. Die Jugendabteilung blickt stolz auf die Saison zurück.

Die Vierermannschaft unserer **Damen** hat dieses Jahr wirklich gut abgeschnitten. Von sechs Spielen haben sie nur eins verloren, drei unentschieden gespielt und zwei gewonnen. Somit haben die Mädels sich also echt super geschlagen. Platz drei in der Tabelle können sich für diese Saison Baumann Anna, Summek Maresa, Brandner Sophie, Brandner Anna, Brandner Sonja, Steiner Sophia, Mandl Lisa, Rybin Jana und Leitner Theresa zuschreiben. Sie haben gekämpft und einige Punkte nach Hause geholt.

Am letzten Spieltag durften die **Damen 30** zum TC Inzell fahren. Bei sehr heißen Temperaturen erkämpften sich die Damen 30 einen souveränen 6:0 Sieg und beenden die Saison, verletzungsfrei, mit einem guten 4. Platz. Antje Stegemann 5:7, 7:6, CT10:5, Kristin Thieß 6:2, 6:0, Gabi Moldan 6:2, 6:2 und Steffi Graßl 6:1, 6:0.

Ein unglücklicher Saisonstart der **Herren** zog sich durch die Saison. Nach dem Aufstieg 2022 folgt ein sofortiger Wiederabstieg der Herrenmannschaft. Das Team hat heuer sehr viele Spieler von 13 Jahren bis 62 Jahren zum Einsatz gebracht. Zum Stamm gehören Viktor Brockt, Sepp Fuchs, Nico Göbel, Manfred Wiczoreck, Oliver Schwarz und Thomas Griesbacher. Nach der Pause über Pfingsten ging es für die Herren mit einem Heimspiel gegen den TC Rottau weiter. Nach spannenden Spielen im Einzel und Doppel hat man doch mit 4:5 verloren. Am vorletzten Spieltag ging es nach Waging, da spielten die Nachwuchsspieler der Jugend Sebastian Hahn, Lukas Schach und Xaver Weindl mit. Man wollte damit auch die Jugend langsam an die Herrenmannschaft ran führen. Die Jungen haben zwar ihre Spiele verloren, haben sich aber tapfer geschlagen. Am Ende hieß es 0:9. Am letzten Spieltag kam der TC Traunstein in die Schönau. Da hieß es Meister gegen Absteiger, dies stand bereits vor dem Spiel fest. Nach starken Matches gewann Traunstein nur mit 6:3, auch dank der Aushilfe von Ü60 Spieler Reini Gschossmann. Der Team Kapitän Wiczoreck bedankt sich bei allen eingesetzten Spielern von jung bis alt für die Saison.

Erneuter Klassenerhalt der **Herren 40** in der Südliga1. Nach einem gelungenen Start mit 2:1 Siegen, vor der doch etwas länger andauernden Pfingstpause, ging es für das Team um Mannschaftsführer Thomas Neumann darum den Klassenerhalt rechtzeitig zu fixieren. Dieses gelang letztendlich am vorletzten Spieltag in einer hart umkämpften Partie bei tropischen Temperaturen durch einen 6:3 Auswärtssieg beim ETC Siegertsbrunn. Ein großer Dank gilt daher all den Spielern, die sich ungeachtet körperlicher Beschwerden zu 100% eingebracht haben um die entscheidenden Punkte zu erzielen. Thomas Neumann, Daniel Peter, Mats Fergusson, Josef Moldan, Dani Müller, Stefan Schach, Christian Hahn, Christian Damböck, Nico Böttger und Manfred Wiczoreck haben im Kollektiv und mit großer Moral dafür gesorgt die diesjährige Saison erfolgreich abzuschließen. Trotz vorhandener spielerischer und kämpferischer Qualitäten, belegte das Team mit drei Siegen und fünf Niederlagen am Ende lediglich einen 5.Tabellenplatz und blieb unter den gesetzten Erwartungen. Die eher ausreichende Performance war leider einem hohen Maße dem Verletzungspech geschuldet, so dass zwischenzeitlich drei oder mehr Stammkräfte ersetzt werden mussten.

Einen durchwachsenen Saisonverlauf gab es bei den **Herren 50**. Nachdem man zum Saisonauftakt klar 7:2 gegen den TSV Irschenberg verlor, hatte man gegen die folgenden Begegnungen gegen Raubling, Helfendorf und Brannenburg auch sehr viel Pech, so wurden in den Spielen acht Match-Tiebreaks verloren. Gegen den TV Dürnbach gelang endlich der lang ersehnte Sieg, zum letzten Spiel beim TSV Otterfing konnte man aufgrund zu vieler verletzter Spieler leider nicht antreten. Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Damböck Alois, Beitz Rudi, Mayr Robert, Giritzer Markus,

Gasslhuber Gerhard, Kunz Gerhard, Gschossmann Reini, Weber Heini, Meyer Wolfgang, Schwarz Oliver, Beer Richard, Bründl Hans, Kohlbacher Sigi, Lechner Gerhard und Hajek Oliver.

Die Verbandsrundenspiele der **Herren 60** gestalteten sich anfangs recht spannend, da die ersten Spiele gegen den TC Übersee (4:2), gegen den TSV Marquartstein (4:2) und gegen den SV Tattenhausen bei Bad Aibling (6:0) gewonnen werden konnten, was in der Tabelle sogar einen aussichtsreichen 2. Platz bedeutete. Als der Tabellenführer TV Petting bei uns aufmarschierte, wurden uns erstmalig die „Grenzen“ aufgezeigt. Alois Damböck verlor gegen den Stefan Unrein mit 2:6 und 1:6. Das einzige Spiel der Begegnung wurde durch Reini Gschossmann gegen Ernst Pastötter im Matchtiebreak mit 10:8 gewonnen, Heinrich Weber verlor dagegen im Matchtiebreak 4:10. Das vierte Einzel der Begegnung Erhard Moldan gegen Hans Steinmassl gestaltete sich dramatisch, musste aber mit 5:7 und 1:6 den Gästen überlassen werden. Die beiden Doppel Damböck/Gschossmann und Weber/Moldan mussten jeweils mit 2:6, 2:6 verzeichnet werden. Der Endstand mit 1:5 war somit besiegelt. Zum vorletzten Spiel der spannenden Saison mussten die 60-er zum TC Eggstätt an den Chiemsee reisen. Eigentlich waren wir guter Dinge bei den Gegnern einen Sieg erringen zu können, was uns aber nicht ganz gelungen ist. Das erste Spiel Kohlberg gegen Gschossmann endete klar mit 6:3, 6:1; die Begegnung Schaffer gegen Weber konnten wir im Match-Tiebreak mit 6:3, 1:6 und 9:11 gewinnen; ein dramatisch-kämpferisches Spiel lieferten Helmut Kuhn gegen Erhard Moldan ab, der erste Satz musste trotz klarer Führung doch noch mit 7:5 abgegeben werden, der 2. Satz ging im Satz-Tiebreak mit 6:7 an Moldan und der unmittelbar drauffolgende Matchtiebreak konnte dann klar mit 4:10 für uns verbucht werden. Das letzte Einzel entschieden wir ebenfalls durch v. Maydell gegen Richard Beer mit 0:6 und 2:6 für unsere Mannschaft. Was kann uns bei den Doppeln da noch passieren? Dachten wir. Das erste Doppel Ström/Kohlberg gegen Gschossmann/Weber mussten wir mit 6:2, 7:5 abgeben und das 2. Doppel Seidl/Bilban gegen Moldan/Beer verloren wir unglücklich im Matchtiebreak mit 2:6, 6:0 und 11:9. Schade. Der Endstand von 3:3 war somit besiegelt. Vor dem letzten Spiel gegen den TC Piding mussten wir auswärts gewinnen, um den 2. Tabellenplatz zu behalten. Leider ging sich das nicht aus. Der TC Piding war dermaßen gut aufgestellt, dass unsere 60-er nicht den Hauch einer Chance hatten. Die Ergebnisse: Jeitschko gegen Damböck A. 6:1, 6:0, Klepke gegen Beitz R. 6:2, 6:2, Jansen gegen Weber H. 6:0 6:3 und Otto gegen Moldan E. 6:0, 6:3; die Doppel Jeitschko/Jansen gegen Damböck/Beitz 6:0, 6:2 und Klepke/Otto gegen Weber/Moldan waren mit 6:1, 6:1 ebenso klar entschieden worden. Der Ausklang der Verbandsrunde und die letzte Begegnung gegen die Pidingen war dann umso harmonischer und sehr kameradschaftlich. Positiv zu bewerten war die durchaus vorhandene Motivation zu überragenden Leistungen jedes

einzelnen Spielers und das große Glück, fast beschwerdefrei und ohne Verletzungen durch die Saison zu kommen. Stolz konnte der 3. Tabellenplatz von 7 Mannschaften errungen werden!

Alles in allem blicken die Tennisfreunde auf eine geglückte Verbandsrunden-Saison zurück und sind stolz auf die gezeigten Leistungen. Mit den Kinder- und Jugendmannschaften ist man auf einem guten Weg sich für die künftigen Jahre einen gesunden Stamm an Spielern aufzubauen.

Medenspielrunde-2023: Damen 30



Bericht / Sepp Moldan / 26.07.23